

Beratung und Information von Frauen für Frauen

Bereits seit über 40 Jahren finden Frauen in der INFRA Bern kostenlose und kompetente Beratungen zu ihren Problemen und Fragen.

Im November 2017 fanden sich die Teamfrauen der INFRA unerwartet in turbulenten Zeiten wieder, welche jedoch glücklicherweise ein gutes Ende nahmen: Kurz vor der Grossratssession wurde uns mitgeteilt, dass uns der Kanton im Rahmen des «Entlastungspakets 2018» voraussichtlich ab 2019 die Finanzierung streichen wird. Da sich die INFRA – neben dem Verzicht der Beraterinnen auf ein ortsübliches Honorar – hauptsächlich aus den kantonalen Subventionen finanziert, war diese Ankündigung für uns ein grosser Schock und wir sahen die Existenz unserer Beratungsstelle gefährdet. Wir setzten alle Hebel in Bewegung und kontaktierten die Grossrätinnen und Grossräte, welche in Kürze über die Sparmassnahme zu entscheiden hatten. Dabei fanden viele interessante Gespräche statt und wir konnten über unser unverzichtbares und unvergleichliches Angebot informieren. Dank eines separaten Antrags zur Frage der Finanzierung der INFRA wurde im Grossrat entschieden, der INFRA die Unterstützung zu belassen. Wir sind sehr froh und erleichtert über diesen Entscheid und über die Wertschätzung unserer Tätigkeit, welche die Grossrätinnen und Grossräte mit diesem Entscheid ausdrückten. Wir freuen uns, uns nun wieder voll auf unsere Beratungstätigkeit konzentrieren zu können. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die Unterstützung, welche wir erhalten haben!

Weitere Informationen über die Beratungsstelle und unsere Tätigkeiten im letzten Jahr finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Angebot und Zielgruppe

Seit ihrer Gründung ist es das Ziel der INFRA Bern, Frauen Hilfe zur Selbsthilfe durch kostenlose und leicht zugängliche Beratung und Informationen von Frauen für Frauen anzubieten. Heute ist die INFRA Bern eine Erstberatungsstelle für alle rechtlichen und damit zusammenhängenden persönlichen Probleme.

Auf telefonische Voranmeldung hin können sich alle Frauen jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr und samstags von 11 bis 13 Uhr in der INFRA Bern während einer Stunde von einer Anwältin oder einer angehenden Anwältin beraten lassen (insgesamt neun Termine pro Woche). Die Telefonberatung der INFRA Bern bietet die Möglichkeit für kurze persönliche Gespräche, für die Weitervermittlung an andere Beratungsstellen oder an Anwältinnen und Anwälte sowie für die Terminvereinbarung für eine juristische Beratung bei uns. Die Telefonberatung findet während insgesamt sechs Stunden pro Woche, am Dienstag von 18 bis 20 Uhr, am Donnerstag von 9 bis 11 Uhr und am Samstag von 11 bis 13 Uhr, statt. Die Beratungen stehen allen Frauen offen und sind kostenlos. Unser Ziel ist es, die Situation der Klientinnen und ihren Standpunkt zu klären, nächste Schritte und konkrete Handlungsoptionen zu erörtern und allfällige weitere Anlaufstellen und Kontaktadressen zu vermitteln.

Wer wir sind

Die INFRA Bern wurde 1974 von der Frauenbefreiungsbewegung als Informationsstelle von Frauen für Frauen gegründet. Seit 1983 ist die INFRA Bern ein eigenständiger Verein mit dem Zweck, Frauen in Form von Hilfe zur Selbsthilfe zu beraten und informieren. Ausserdem setzt sich der Verein in der Öffentlichkeit für die Rechte der Frau ein und vernetzt sich mit anderen Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung.

Seit jeher engagieren sich die Frauen in der INFRA Bern neben ihrem Beruf in Freiwilligenarbeit. Unsere Beraterinnen sind Juristinnen und Anwältinnen, die hauptberuflich in der Verwaltung, der Justiz, bei NPOs, Privatunternehmen oder als Anwältinnen tätig sind. Die Telefonberaterinnen sind Jus- oder Psychologie-studentinnen oder Juristinnen mit ausländischem Abschluss. Alle Beraterinnen leisten durchschnittlich ein bis zwei Mal pro Monat zwei Stunden lang juristische oder telefonische Beratung und engagieren sich daneben in der Selbstverwaltung der INFRA Bern.

Finanzierung

Seit 2013 wird die INFRA Bern aufgrund eines Leistungsvertrages vom Kanton Bern finanziell unterstützt. Daneben sichern Mitgliederbeiträge und Spenden die Fixkosten der Beratungsstelle. Das kostenlose Angebot der INFRA Bern ist jedoch nur möglich, da die Beraterinnen auf eine angemessene Bezahlung verzichten.

INFRA Bern
Flurstrasse 26b
3014 Bern
031 311 17 95
info@infrabern.ch

Öffnungszeiten
Dienstag 18.00–20.00 Uhr
Donnerstag 09.00–11.00 Uhr
Samstag 11.00–13.00 Uhr

 Kanton Bern
Canton de Berne

Beratungs-Statistik

Nach 2015 und 2016 konnte auch im Jahr 2017 eine Zunahme an Beratungen verzeichnet werden. Im vergangenen Jahr fanden gesamthaft 905 Klientinnenkontakte statt (2016: 828). Darunter waren 391 Beratungen (2016: 384) und 619 Triagen (2016: 570).

Die Anzahl der Beratungen zu unserem Kerngebiet, den Themen Trennung und Scheidung, sind im Vergleich zum Vorjahr mehr oder weniger gleich geblieben. Zugenommen haben hingegen die Beratungen zu Fragen im Zusammenhang mit Mutterschaft, zu betriebsrechtlichen Fragen sowie in strafrechtlichen Belangen.

Weiter zugenommen hat leider wie in den vergangenen Jahren auch die Anzahl derjenigen Klientinnen, die nicht zum vereinbarten Termin erschienen sind und sich nicht – oder zu kurzfristig – abgemeldet haben.

In demographischer Hinsicht haben die Anfragen von Ausländerinnen im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen.

Zeitaufwand für die einzelnen Beratungen

Zeit	2017
1–10 Min	2
11–20 Min	7
21–30 Min	11
31–40 Min	32
41–50 Min	43
51–60 Min	182
61–70 Min	101
71–80 Min	8
81–90 Min	5
länger	0

Kontakte

BERATUNGEN 2017		BERATUNGEN 2016	
Anzahl Beratungen	391	Anzahl Beratungen	384
angemeldete Klientin kam nicht	40	angemeldete Klientin kam nicht	35
rechtliche Beratung*	349	rechtliche Beratung*	345
persönliche Beratung*	138	persönliche Beratung*	97
THEMEN*		THEMEN*	
Trennung und Scheidung	233	Trennung und Scheidung	225
Kinderbelange	67	Kinderbelange	64
Ausländerrecht	34	Ausländerrecht	36
Konkubinatsrecht	21	Konkubinatsrecht	21
Arbeitsrecht	20	Arbeitsrecht	25
übriges ZGB	10	übriges ZGB	3
Erbrecht	7	Erbrecht	9
Strafrecht	11	Strafrecht	1
häusliche Gewalt	1	häusliche Gewalt	3
Sozialhilfe	4	Sozialhilfe	3
Sozialversicherungsrecht	10	Sozialversicherungsrecht	8
Obligationenrecht allgemein	1	Obligationenrecht allgemein	3
Mietrecht	4	Mietrecht	1
Baurecht	1	Ehegüterrecht	1
SchKG	12	SchKG	4
GIG/Diskriminierung	2	Budget/Finanzen	4
Mutterschaft	6	Mutterschaft	1
Steuerrecht	3	Steuerrecht	3
Wohnungssuche	2	Stipendien	1
Kind-/Erwachsenenschutz	4	Kind-/Erwachsenenschutz	7
TRIAGEN 2017		TRIAGEN 2016	
Anzahl Triagen	616	Anzahl Triagen	570
Terminvereinbarungen	419	Terminvereinbarungen	402
Weitervermittlung	197	Weitervermittlung	178
TOTAL der Kontakte	905	TOTAL der Kontakte	828
TOTAL der spontanen Kontakte	514	TOTAL der spontanen Kontakte	444
TOTAL der Kontakte nach Termin	391	TOTAL der Kontakte nach Termin	384

* Mehrfachnennung möglich.

Demographische Daten

		BERATUNGEN		TRIAGE	
		2017	2016	2017	2016
Alter	unter 25	17	16		
	25 bis 65	310	309	nicht erhoben	nicht erhoben
	über 65	24	24		
Nationalität	CH	261	270	441	425
	Ausland	90	78	176	147
Geschlecht	f	351	354	611	565
	m	0	1	0	7
	keine Angaben	40	29	0	0
	Total	391	384	611	572
Wohnort	Stadt	151	164	364	299
	Kanton BE	189	175	237	261
	ausserkantonal	1	9	9	10

Qualität

Evaluation der Beratungen

Im Berichtsjahr wurde das Evaluationssystem fortgeführt. Ein Drittel der Klientinnen haben den anonymen Fragebogen ausgefüllt.

Auch im Jahr 2017 waren unsere Klientinnen äusserst zufrieden mit den Beratungen. Die Auswertung ergab Bestbewertungen in allen Fragen. Die Klientinnen gaben an, dass sie ihre jeweiligen Anliegen vorbringen konnten und in der Beratung darauf eingegangen wurde. Sie empfanden die Beratungen als verständlich und fühlten sich durch diese gestärkt. Nahezu alle unsere Klientinnen können das Angebot der INFRA Bern uneingeschränkt weiterempfehlen, was uns sehr freut und motiviert! Dieser letzte Punkt ist auch insofern wichtig für unsere Arbeit, als nach wie vor viele unserer

Klientinnen auf die Frage, wie sie von der INFRA Bern gehört haben, Familienmitglieder, Freundinnen und Bekannte angeben. Daneben stellt das Internet sowie verschiedene öffentliche Stellen die wichtigsten Informationsquellen dar.

Weiterbildungen

Eine hohe Qualität der Beratungen ist für die INFRA Bern zentral. Im vergangenen Jahr wurden erneut zwei Weiterbildungen durchgeführt: Im April schauten wir mit Gerichtspräsidentin Stefanie Pfänder und Oberrichter Daniel Bähler das neue Unterhaltsrecht an. Im November befassten wir uns zusammen mit Rechtsanwältin Laura Rossi sowie Stella Boleki und Jan Krall vom MiDi mit Ausländerrecht im familienrechtlichen Kontext.

Vernetzung und weitere Aktivitäten

Teilnahme an der Kampagne
16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Im Rahmen der Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen organisierte unsere AG Politik und Vernetzung Spontanberatungen zum Thema Gewalt in Ehe und Partnerschaft.

Kantonale Fachkommission für
Gleichstellungsfragen

Die INFRA Bern ist seit deren Gründung 1990 Mitglied in der kantonalen Fachkommission für Gleichstellungsfragen (damals «Frauenkommission»). Seit 2016 wird die INFRA Bern durch unser Teammitglied Andrea Zbinden vertreten. Sie engagiert sich in der Netzwerkgruppe «Gesellschaft».

Team – Beraterinnen

Das Team der INFRA Bern setzte sich im Jahr 2017 aus 23 Juristinnen bzw. Anwältinnen und einer Psychologiestudentin zusammen. Vier Anwältinnen und eine Juristin wurden während des Berichtsjahrs neu aufgenommen, zwei Anwältinnen haben ihre Mitarbeit bei der INFRA Bern 2017 beendet.

Im Jahr 2017 waren für die INFRA Bern als Beraterinnen tätig:

Isabelle Bank
Felice Bartlome
Stella Boleki
Stefanie Brehm
Selina Bruderer
Niva Bühlmann
Valeria Cataldi
Sandra Flückiger
Sabrina Ghielmini
Nora Goll
Theres Kohler

Legende

- THEMEN (Innenseite):
- Trennung und Scheidung 51 %
 - Kinderbelange 15 %
 - Ausländerrecht 8 %
 - Konkubinatsrecht 5 %
 - Arbeitsrecht 4 %
 - Übrige 17 %

- KONTAKTE (Aussenseite):
- Spontane Kontakte 57 %
 - Kontakte auf Termin 43 %

Fiona Leu
Franziska Müller
Annina Mullis
Patricia Mutzke
Nina Ochsenbein
Vera Ochsenbein
Rahel Preisig
Manuela Ramser
Janine Teissl
Cleo Werschler
Andrea Zbinden